

Thomasschule zu Leipzig
Hillerstraße 7
04109 Leipzig (TNR, SG14)

Komplexe Lernleistung / Besondere Lernleistung

(SG18, fett)

Thema (SG14):

Dokumentenvorlage und Hinweise zur Anfertigung einer KOLL und/oder
BELL (SG14)

Fach: **xxxx**
Vorgelegt von: Max Musterfrau
Schuljahr: 20xx/20xx

Erstgutachter-in: Frau Korrektorin
Zweitgutachter-in: Herr Korrektor

Leipzig, 01.01.2016

Inhaltsverzeichnis (SG14)

1	Vorwort (SG16)	3
2	Inhaltliche Erarbeitung des Themas der Arbeit I (SG16)	3
	2.1 <i>Erstes Unterkapitel zur inhaltlichen Erarbeitung (SG13)</i>	3
	2.1.1 <i>Erstes Unterkapitel zum Unterkapitel (SG12)</i>	3
3	Inhaltliche Erarbeitung des Themas der Arbeit II (SG16)	3
	3.1 <i>Erstes Unterkapitel zur inhaltlichen Erarbeitung (SG13)</i>	4
4	Zusammenfassung / Fazit (SG16)	4
5	Anhang (SG16)	5

1 Vorwort (SG16)

In diesem Kapitel werden Vorüberlegungen, Motivation, Handlungsweisen, Hinweise an den Lesenden und das Thema der Arbeit dargestellt und umrissen bzw. Problemfragen gestellt, welche in der schriftlichen Arbeit beleuchtet werden.

Bei der Nummerierung achten Sie darauf, dass kein Punkt nach der letzten Zahl erscheint.
Formatvorlage *Überschrift 1* (Word).

2 Inhaltliche Erarbeitung des Themas der Arbeit I (SG16)

An dieser Stelle können, müssen aber nicht, einführende Worte zur Bearbeitung des Kapitels erfolgen.

Es bietet sich je nach Thema an, in der inhaltlichen Auseinandersetzung mit diesem in Theorie und Praxis zu unterteilen. Somit könnten demnach in dem zweiten Kapitel theoretische Erläuterungen und/oder Definitionen des Themas in nachfolgenden Unterkapiteln erarbeitet werden.

Es wird keine neue Seite begonnen, sobald ein neues (Unter)kapitel beginnt!

Formatvorlage *Überschrift 1* (Word).

2.1 Erstes Unterkapitel zur inhaltlichen Erarbeitung (SG13)

Formatvorlage *Überschrift 2* (Word).

2.1.1 Erstes Unterkapitel zum Unterkapitel (SG12)

Bitte achten Sie darauf, dass die Untergruppierung der Kapitel sinnvoll eingesetzt wird und nicht nur aus zwei Textzeilen besteht. Auch hier ist bei der Nummerierung darauf zu achten, dass kein Punkt nach der letzten Zahl erscheint.

Formatvorlage *Überschrift 3* (Word).

2.1.1.1 Erstes Unterkapitel zu 2.1.1 (SG12, kursiv)

Siehe 2.1.1

Formatvorlage *Überschrift 4* (Word).

3 Inhaltliche Erarbeitung des Themas der Arbeit II (SG16)

An dieser Stelle können, müssen aber nicht, einführende Worte zur Bearbeitung des Kapitels erfolgen. Sollten Sie Ihre Arbeit in einen Theorie- und Praxisteil gegliedert haben, so kann nachfolgend die praxisbezogene Auseinandersetzung mit dem Thema erfolgen.

3.1 Erstes Unterkapitel zur inhaltlichen Erarbeitung (SG13)

Hier setzen Sie sich weiterführend zu Kapitel 2 mit dem Thema Ihrer Arbeit inhaltlich auseinander.

4 Zusammenfassung / Fazit (SG16)

Angelehnt an die Erarbeitung eines Aufsatzes gibt es mehrere Möglichkeiten, das letzte Kapitel zu überschreiben:

- a) Zusammenfassung: Hier werden die Erkenntnisse der Arbeit nur zusammengefasst.
- b) Fazit: Hier werden Rückschlüsse gezogen und Problemfragen aus dem ersten Kapitel aufgegriffen.
- c) Fazit und Ausblick: Hier werden Rückschlüsse gezogen, Problemfragen aus dem ersten Kapitel aufgegriffen und Perspektiven sowie Ausblicke auf mögliche weiterführende Bearbeitungen gegeben.

5 Anhang (SG16)

Hier können nach einem evtl. Abkürzungsverzeichnis und dem Literaturverzeichnis ergänzende Bilder, Grafiken, Tabellen usw., die wegen ihrer Größe im Text selber den Lesefluss stören, erscheinen.

Abkürzungsverzeichnis (SG14, kann enthalten sein, muss nicht)

SG	Schriftgröße
TNR	TimesNewRoman (Schriftart)

Literaturverzeichnis (SG14)

- Auflistung aller verwandten Literatur immer in alphabetischer Reihenfolge
- Unterteilung in
 - **Primärliteratur** (Noten, CD, Materialien, welche Grundlage der u.a. analytischen Betrachtung sind):

A: Noten aus Notensammlung

- Stewert, Rod: Sailing. IN: Maierhofer, L. (Hrsg.): 4voices. Das Chorbuch für gemischte Stimmen (SATB). Für den Chorgesang der 9.-12. Schulstufe. Esslingen 2000.

Nachname, Vorname: Titel. IN: Nachname, Initiale des Vornamens (Hrsg.): Titel. Band/Bände. Auflage. Ort Jahr.

- **Sekundärliteratur** (Nachschlagewerke, Websites, Zeitschriften etc., Materialien, welche die eigene Meinung stützen und fundiert belegen):

B: Ein Autor (kein Herausgeber)

- Michels, Ulrich: dtv-Atlas Musik. Band 1/2. 20. Aufl. München 2001.

Nachname, Vorname: Titel. Band/Bände. Auflage. Ort Jahr

C: Ein Herausgeber

- Finscher, Ludwig (Hrsg.): MGG. Die Musik in Geschichte und Gegenwart. Allgemeine Enzyklopädie der Musik. Sach- und Personenteil. 2. Aufl. Kassel 1998.

Nachname, Vorname (Hrsg.): Titel. Band/Bände. Auflage. Ort Jahr.

D: Mehrere Herausgeber

- Sauter, Markus; Klaus Weber (Hrsg.): Musik um uns Sek. II. Braunschweig 2008.

*Nachname, Vorname; Vorname, Nachname (Hrsg.): Titel. Band/Bände. Auflage.
Ort Jahr.*

E: Artikel in einer Zeitschrift etc.

- Finscher, L.: Symphonie. IN: MGG. Die Musik in Geschichte und Gegenwart. Allgemeine Enzyklopädie der Musik. Sachteil 9. Stuttgart 1997. S. 16-88.

Nachname, Vorname: Titel. IN: Titel. Band/Bände. Auflage. Ort Jahr. Seitenzahl.

F: Internetartikel (Autor bekannt)

- Koldehoff, Stefan: Van Gogh und Munch. Meine Flamme darf nicht gelöscht werden. IN: <http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/kunst/vincent-van-gogh-und-edvard-munch-austellung-in-amsterdam-13858595.html>. [Stand: 26.10.2015]

Nachname, Vorname: Titel. IN: url [Stand: xx.xx.xxxx]

Vorgaben Zitieren

- Unterscheidung in

- **direktes Zitieren** (wörtliche Übernahme eines Textabschnittes):

Variante 1 (Fließtext):

„Das Wort Stille bezeichnet nicht eigentlich Lautlosigkeit. Wer sie meint, spricht von ›absoluter Stille‹.“ (Finscher 1998: S. 10).

- **indirektes Zitieren** (Bedeutungsgleichheit zu einem Ausgangstext: Referieren):

Variante 1 (Fließtext):

Eine Umgebung in vollständiger Ruhe und ohne Geräusche wird mit Stille umschrieben (Finscher 1998; S. 10).

Variante 2 (Fußnote: Nummern der Fußnote fortlaufend):

Eine Umgebung in vollständiger Ruhe und ohne Geräusche wird mit Stille umschrieben.¹

¹ Finscher, Ludwig (Hrsg.): MGG. Die Musik in Geschichte und Gegenwart. Allgemeine Enzyklopädie der Musik. Sach- und Personenteil. 2. Aufl. Kassel 1998. S. 10. (SG 10; in Fußzeile)

Vorgaben Dokumentenvorlage

Din-A4, Hochformat, einseitig bedruckt

Rand: Links 3,0 cm
Rechts 2,5 cm
Oben 2,5 cm
Unten 2 cm

Kopf- und Fußzeile: Abstand vom Seitenrand 1,5cm

Schriftart: Arial, Helvetica oder Times New Roman

Schriftgröße: 12

Zeilenabstand: 1,5

Absatz: Blockstz

Seitenzahl: Ab Inhaltsverzeichnis, keine Nummerierung auf Deckblatt

Umfang der Arbeit

Komplexe Lernleistung: 8 –10 Seiten, mehr als 20 Seiten sollte die Koll in der Regel nicht umfassen.

Besondere Lernleistung: 20 –30 Seiten, mehr als 50 Seiten sollte die Bell in der Regel nicht umfassen.

Abgabe der Arbeit

Geben Sie die Arbeit bei dem Oberstufenberater ab. Ein Exemplar der Arbeit wird gebunden und ein zweites Exemplar der Arbeit in digitaler Form, als CD/DVD oder Datenstick übergeben. Nutzen Sie dazu gängige Formate wie .doc oder .docx. Sie haben die Möglichkeit, diese digitale Version Ihrer Arbeit in der Schule anzufertigen.

Präsentation der Arbeit - Kolloquium

Komplexe Lernleistung:

Klasse 10: Alle Arbeiten werden am Ende des Schuljahres vor Schülern der gleichen Jahrgangsstufe präsentiert. Eine Präsentation gliedert sich in Vortrag und anschließende Diskussion. Pro Unterrichtsstunde sind zwei Präsentationen vorgesehen.

Besondere Lernleistung:

Die Arbeit wird im Zeitraum der mündlichen Prüfungen verteidigt. Ein Kolloquium dauert 30 Minuten und gliedert sich in Vortrag und Diskussion.

Danksagung (SG16)

In der Danksagung werden alle Personen und Institutionen erwähnt, die bei der Facharbeit hilfreich zur Seite standen, Hilfsmittel/Einrichtungen zur Verfügung stellten, Ratschläge gaben und die Durchführung der Abschlussarbeit ermöglichten.

Eidesstattliche Versicherung (SG16)

Ich versichere, dass ich die Arbeit selbstständig angefertigt, nur die angegebenen Hilfsmittel benutzt und alle Stellen, die dem Wortlaut oder dem Sinn nach anderen Werken entnommen sind, durch Angabe der Quellen als Entlehnung kenntlich gemacht habe.

Leipzig, 01.01.2016

Max Musterfrau